

## § 1 Firma, Sitz, Gegenstand

1. Die Gesellschaft führt die Firma Malak.help gemeinnützige UG (haftungsbeschränkt).
2. Sitz der Gesellschaft ist 66636 Tholey.
3. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zweck im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck der Gesellschaft ist
  - a) die Förderung von humanitärer Hilfe für notleidende Menschen und
  - b) die Aufrechterhaltung und Weitervermittlung der religiösen und kulturellen Inhalte sowie Werte und Bräuche der ezidischen Lebensform. Der Charakter der ezidischen Lebensform in weltanschaulicher wie auch in traditioneller Hinsicht soll unter Berücksichtigung der Bedingungen der aufgeklärten modernen Gesellschaft in Westeuropa aufrechterhalten bleiben, im Sinne der „multikulturellen Gesellschaft“. Den Eziden soll eine Möglichkeit zur Forführung und Vertiefung ihrer Kultur in Freiheit gegeben werden. Es soll das solidarische Zusammenleben in einer pluralen Welt gefördert werden und sich für ein Leben in Freiheit, Gerechtigkeit und Frieden eingesetzt werden.
4. Die Gesellschaft ist berechtigt, Zweigniederlassungen zu errichten, sich an anderen Unternehmen zu beteiligen, entsprechende Beteiligungen zu erwerben, zu halten, zu verwalten und zu veräußern sowie alle Maßnahmen zu veranlassen, die unmittelbar oder mittelbar geeignet sind, die angegebene gemeinnützigen Zwecke der Gesellschaft zu fördern.

## § 2 Gemeinnützigkeit

1. Die Satzungszwecke werden insbesondere verwirklicht durch:
  - a) Hilfe für Menschen, die von Krisen und Armut durch den Krieg betroffen sind.
  - b) Förderung der Gesundheit, der Wohlfahrt und der Bildung.

- c) Errichtung von Einrichtungen im Ausland für hilfebedürftige Menschen, wie z.B. Waisenhäuser, Wohneinrichtungen, Kliniken oder Ambulanzen der Krankenbehandlung, Schulen und Einrichtungen der Betreuung.
- d) Ermöglichung einer Behandlung/Operation von Kranken und verletzten Menschen in Deutschland oder anderen Ländern, die die Einreise der zu behandelnden Person erlauben.
- e) Spenden ins Ausland an notleidende Menschen in Geld, Nahrung, Kleidung und sonstigen Hilfsmitteln.
- f) Aufmerksammachen auf das Schicksal der mehreren Tausenden ezidischen Frauen und Kinder, die vom „IS“ (islamischer Staat) entführt worden sind, und als Sexsklaven und Kindersoldaten verkauft worden sind durch
  - aa) Halten von Vorträgen diesbezüglich,
  - bb) Aufklären über die Ereignisse und die aktuelle Situation,
  - cc) Agieren als Vertretung bzw. als Stimme dieser Opfer bei internationalen Organisationen, Politik und anderen Institutionen,
  - dd) Unterstützung bei der Aufklärung dieser Verbrechen,
  - ee) Dokumentation und Archivierung der Verbrechen.
- g) Durchführung von Lehr- und Informationsveranstaltungen und Kampagnen zur Förderung der Bewußtseinsbildung in Bezug auf die Gesellschaftszwecke.
- h) Schaffung von ezidischen Einrichtungen und Friedhöfen in Deutschland um ihnen die Möglichkeit zu geben ihre Religion friedlich in Freiheit auszuüben.